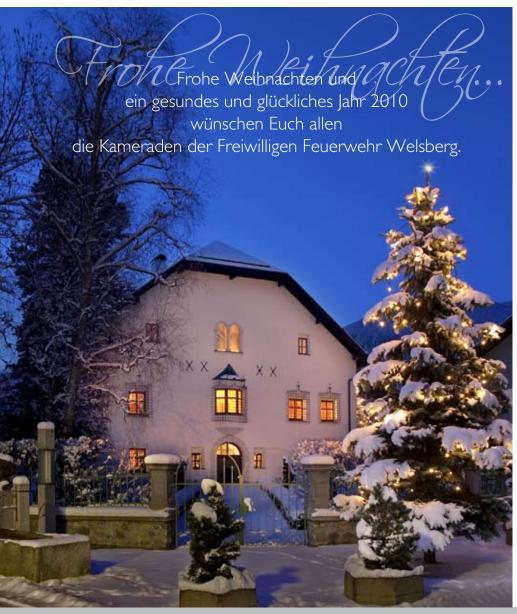
WELSBERGER

FEUERWEHRBOTE

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Welsberg



30. Jahrgang | Dezember 2009



Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Bereits zum 30. mal verteilen wir heuer den Welsberger Feuerwehrboten und zu diesem kleinen Jubiläum haben wir uns entschlossen unserem Boten ein neues Erscheinungsbild zu geben. Da wir ihnen am Ende des Jahres nicht nur Informationen in Form von Texten geben wollen, sondern auch viele Fotos abbilden, haben wir uns für einen Farbdruck entschieden. Ein herzliches Dankeschön der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten, die den Großteil der Kosten für den Druck übernommen hat.

Das herausragende Ereignis im heurigen Jahr war für uns die Organisation des Südtiroler Jubiläumsleistungsbewerbes am 12. und 13. Juni. Im Innenteil finden sie einen ausführlichen Bericht darüber. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen, die uns bei dieser Veranstaltung in irgendeiner Weise unterstützt oder geholfen haben. Nur durch die Hilfe wirklich sehr vieler ist es uns gelungen, den Bewerb zu einem schönen und unvergesslichen Fest zu machen.

Auch heuer waren wir wieder durch die verschiedenen Einsätze und Übungen, sowie andere Tätigkeiten das ganze Jahr hindurch beschäftigt. Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir sie darüber. Viel Spaß beim Lesen des neuen Feuerwehrboten wünscht ihnen ihre Freiwillige Feuerwehr Welsberg.



Grußworte des Bürgermeisters



Geschätzte Feuerwehrmänner!

Mit der heurigen Ausgabe des Feuerwehrboten werde ich zum letzten Mal als Bürgermeister der Marktgemeinde der Bitte des Kommandanten nachkommen, meinen Beitrag für die heurige Ausgabe des Feuerwehrboten abzugeben.

Als ich im Jahre 1990 als Vize-Bürgermeister meine Arbeit für die Gemeinde begann, war die F.F. Welsberg noch in der alten Halle untergebracht. Eine der ersten Aufgaben war es, mich mit dem Neubau des Gerätehauses zu befassen. Wir als Gemeinde hatten damals große Probleme die Finanzierung auf

die Beine zu stellen, um die Ausschreibung in die Wege zu leiten. Um so größer war die Freude, als ich bei der Grundsteinlegung am 1. Oktober 1993 als Bürgermeister dabei sein konnte und .wir gemeinsam am 22. Juli 1997 das neue Bezirks-Gerätehaus seiner Bestimmung übergeben konnten.

Aber auch in den folgenden Jahren hat die Gemeindeverwaltung immer versucht, den Wünschen der Feuerwehren in unserer Gemeinde nachzukommen bzw. die nötigen Finanzierungen bereitzustellen, ganz gleich ob es sich um ein neues Fahrzeug, Schutzbekleidung, Alarmierung, Instandhaltung oder Einrichtungen handelte. Ich habe mich immer geme dafür eingesetzt, aus Überzeugung, dass das Geld sehr gut investiert ist.

Die Feuerwehr Welsberg, wie auch die Feuerwehr Taisten hat durch ihren unermüdlichen Einsatz in allen Bereichen, sei es auf Bezirks- als auch auf Landesebene sowie bei den Leistungsbewerben weit über unser Land hinaus große Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Es ist mir ein persönliches Bedürfnis, mich in erster Linie bei der Kommandantschaft der Feuerwehren von Welsberg und Taisten für die angenehme Zusammenarbeit in all diesen Jahren zu bedanken. Mein Dank gilt aber auch jedem einzelnen Feuerwehrmann für den Einsatz und die unzählbaren Stunden, die ehrenamtlich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde geleistet wurden.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Feuerwehrmänner, auch für die Zukunft viel Freude und Begeisterung für Ihre freiwillig übernommene Aufgabe.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und friedliches Fest, Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister Friedrich Mittermair

Die Einsätze 2009

01 - 02.01.09

Absaugen von Wasser aus einem Keller in der Pfarrgasse wegen starker Eisbildung im Gsieserbach.

02 - 03.01.09

Unterstützen beim Brechen des Eises im Gsieserbach mit einem Bagger.



Wieder Auspumparbeiten in der Pfarrgasse entlang des Gsieserbachs.

07 - 05.01.09

Technischer Einsatz mit dem Rüstfahrzeug.

08 - 06.01.09

Schwerer Verkehrsunfall beim Ostportal des Tunnels der Umfahrungsstraße. Ein PKW ist frontal gegen die Begrenzungsmauer geprallt. Für den Lenker kommt leider jede Hilfe zu spät.



09 - 11.01.09

Auspumpen eines Kellers in der Bruneckersraße.

10 - 14.01.09

Bergen eines Traktors.

11 - 15.01.09

Technischer Einsatz.

12 - 19.01.09

Bei einem Brandeinsatz in Antholz Mittertal werden wir zur Unterstützung mit der Wärmebildkamera und zum Transport von Atemluftflaschen angefordert





13 bis 19

Verschiedene Technische Einsätze mit dem Kran des Rüstfahrzeuges.

20 - 01.03.09

Türöffnung bei einer Wohnung am Johannesdamm.

21 - 12.03.09

Durch heiße Asche kommt es zu einem Schwelbrand in einem Gebäude in der Pater-Schwingshackl-Straße. Zum Glück wird die Rauchentwicklung rechtzeitig bemerkt und der Schaden bleibt gering.

22 - 20.03.09

Kaminbrand bei einem Gebäude am Zellweg.

23 - 25.03.09

Verkehrsunfall kurz vor Niederdorf. Da sich die Personen selbst befreien können übernimmt die FF Niederdorf den Einsatz und wir können wieder einrücken.

24 - 26.03.09

Einsatz mit der Wärmebildkamera in Oberrasen.

Verschiedene Technische Finsätze.

28 - 05.04.09

Fehlalarm weger starker Rauchentwicklung bei der Firma Volgger.

29 - 10.04.09

Füllen einer Brunnenwasserleitung.

30 - 21.04.09

Technischer Einsatz.

31 - 23.04.09

Fehlalarm durch automatische Brandmeldeanlage.

32 - 23.04.09

Technischer Einsatz mit dem Kran.

33 - 05.05.09

Kaminbrand bei einem Gebäude in der Bahnhofstraße.

34 und 35 – 10.05.09

Einfangen von Bienenschwärmen.

36 - 17.05.09

Fehlalarm durch automatische Brandmeldeanlage beim Fernheizwerk.

37 - 06.06.09

Wie bereits vor genau 5 Monaten am 6. Jänner kommt es wieder zu einem schweren Verkehrsunfall beim Eingang des Tunnels der Umfahrung. Für den Fahrer kommt auch diesmal jede Hilfe zu spät. Nach dem dritten tödlichen Unfall genau an derselben Stelle werden nun Leitplanken angebracht und dieser Straßenabschnitt somit sicherer gemacht.



Abpumpen von Wasser auf einem Flachdach einer Garage.

39 - 10.06.09

Entfernen einer Ölspur in der Bahnhofstraße.

40 - 21.06.09

Wegen eines übergroßen Herz-Jesu-Feuers werden wir von der Landesnotrufzentrale zu einer Kontrolle alarmiert.

41 - 24.06.09

Wegen eines Brandes in einem Wohngebäude werden wir von der FF Taisten zur Unterstützung gerufen.

42 - 16.07.09

Nach einem starken Hagelgewitter treten in St. Magdalena einige Bäche über die Ufer. Wir unterstützen die FF St. Magdalena.

43 - 16.07.09

Kontrolle beim Gsieserbach nach Gewitter in St. Magdalena.

44 - 17.07.09

Wassertransport mit dem Tanklöschfahrzeug für Vieh.

45 - 24.07.09

Unterstützen der FF Antholz Mittertal bei gefährlichem Kaminbrand mit Fernthermometer und Wärmebildkamera.

46 - 25.07.09

Angeblich ist ein Kind in den Antholzersee gestürzt und wir werden mit dem Boot zur Suche angefordert. Glücklicherweise stellt es sich bald heraus, dass alles ein Irrtum ist und kein Einsatz mehr notwendig.

47 - 30.07.09

Füllen eines Wasserbehälters mit dem Tanklöschfahrzeug.

48 - 30.07.09

Entfernen eines Wespennestes in der Paul-Troger-Straße.

49 - 31.07.09

Technische Hilfeleistung.

50 - 13.08.09

Bergung eines steckengebliebenen Traktors.

51 - 13.08.09

Füllen einer Brunnenleitung.

52 - 13.08.09

Auspumpen eines Heizraumes nach Wasserrohrbruch.

53 bis 58

Entfernen von Wespennestern im Dorfbereich.

59 - 22.08.09

Technische Hilfeleistung.

60 bis 61

Wiederum werden wir zur Entfemung von Wespennestern in Taisten und Welsberg gerufen.

62 - 25.08.09

Bei einem Gefährlichen-Stoffe-Einsatz in Toblach werden wir zur Bereitschaft alarmiert, es ist jedoch kein Einsatz mehr nötig.

63 - 25.08.09

Wir werden von der Bergrettung zur Unterstützung bei der Bergung von zwei Personen angefordert. Unsere Aufgabe ist es wegen der bereits eingetretenen Dunkelheit eine Wand der großen Zinne auszuleuchten. Gegen 3.00 Uhr morgens kann der Einsatz erfolgreich beendet werden.

64 - 27.08.09

Wespenbekämpfung.

65 – 29.08. bis 02.09.09

Hilfeleistung in den Abruzzen in den von Südtirol betreuten Zeltlager. Siehe eigenen Bericht.

66 - 29.08.09

Technische Hilfeleistung.

67 - 31.08.09

Wir werden von der Landesnotrufzentrale zur Suche nach einem Kind einer Touristenfamilie alarmiert. Zum Glück wird das vermisste Mädchen rasch bei Nachbarn gefunden.

68 - 31.08.09

Entfernung Wespennest.

69 - 02.09.09

Wassertransport für Vieh.

70 - 02.09.09

Bereitschaft wegen Chlorgasaustritt in Sexten Moos

71 - 03.09.09

Technischer Einsatz.

72 - 04.09.09

Nach starkem Regen im Raum Bruneck werden wir von der FF St. Lorenzen zu Auspumparbeiten mit der großen Schmutzwasserpumpe gerufen.





73 - 08.09.09

Wespenbekämpfung.

74 - 09.09.09

Beseitigung einer Ölspur auf der Gsieserstraße.

75 - 15.09.09

Verkehrsunfall zwischen PKW und LKW auf der Gsieserstraße. Es gibt zum Glück nur Leichtverletzte.







76 bis 79

Beseitigung von Wespennestern bei verschiedenen Gebäuden im Dorf.

80 - 05.10.09

Auffüllen eines Wasserbehälters.

81 - 12.10.09

Dachstuhlbrand beim Unterhölzlhof in Oberolang.







82 - 19.10.09

Wespenbekämpfung.

83 bis 87

Technische Einsätze mit dem Kran des Rüstfahrzeuges.

88 - 11.11.09

Ölwehreinsatz an der Baustelle "Rudolf von Kempter" - Haus

89 bis 96

Verschiedene technische Hilfeleistungen

97 - 23.11.09

Löschen eines Fahrzeugbrandes im Bahnhofsareal von Welsberg. Das Fahrzeug beginnt infolge eines technischen Defektes zu brennen, kann aber nach unserem Eintreffen schnell gelöscht werden.





Allein 17mal mussten wir heuer zum Entfernen von Wespennestern in Welsberg und Taisten ausrücken. Unsere eigens dafür angeschaffte Ausrüstung hat sich bestens bewährt. Nur eine einzige Wespe hat es geschafft unseren Vizekommandanten zu stechen.





Aktuelle News gibt's das ganze Jahr unter:

www.feuerwehr-welsberg.it

Besuch bei unserer

Vom 4. bis zum 6. September feierte die Feuerwehr der Stadt Mistelbach in Niederösterreich das 130. Gründungsjubiläum. Eine fünfköpfige Abordnung unserer Feuerwehr leistete der Einladung folge und fuhr nach Niederösterreich. Die Partnerschaft zwischen den Feuerwehren aus Welsberg und Mistelbach besteht nun schon seit fast 50 Jahren und wir haben drei schöne und interessante Tage in Mistelbach im Weinviertel verbracht. Unter anderem besuchten wir auch den "Welsbergweg".









Fahrt nach Denkendorf in Baden-Württemberg

Anlässlich unseres Jubiläumsbewerbes im Juni besuchte uns eine ca. 30köpfige Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Denkendorf. Die Freundschaft zwischen unseren Wehren besteht seit ca. 40 Jahren in einem lockeren Verhältnis und die gegenseitigen Besuche sind eher selten. Da es den Denkendorfern bei unserem Bewerb sehr gut gefallen hat und die Freundschaft wieder aufgefrischt wurde, sind wir zu einem Gegenbesuch Anfang November eingeladen worden. 6 Mann unserer Wehr haben dann ein nettes Wochenende in Denkendorf verbracht.



Ehrungen

Unsere Kameraden Werner Plankensteiner, Gerhard Amhof, Georg Obwegs, Martin Hell, Oswald Moser und Robert Edler sind seit 25 Jahren aktive Mitglieder unserer Wehr und erhalten bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung von Bezirksfeuerwehrpräsident Hans Hellweger das Verdienstkreuz in Silber für zusammen "150 Dienstjahre"





Angelobungen

Nach den positiven Erfahrungen im Probejahr und dem Besuch mindestens eines Lehrgangs an der Landesfeuerwehrschule wurden bei der Jahreshauptversammlung im März René Schönegger und Thomas Seiwald feierlich angelobt und in den aktiven Dienst aufgenommen.





Beförderungen

Durch einen Führungswechsel in der dritten Gruppe wurden Stefan Oberkanins zum Gruppenkommandanten und Emanuel Thomaser zum Gruppenkommandanten Stellvertreter emannt. Manuel Seiwald wurde vom Ausschuss zum Jugendbetreuer-Stellvertreter emannt. Wir wünschen den genannten viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.







Neuaufnahmen

Zwei junge Männer haben sich heuer entschlossen der Feuerwehr Welsberg beizutreten und sind dabei das Probejahr zu absolvieren.

Wir stellen sie ihnen hier kurz vor.



Name: PALANGA Fabio

Jahrgang: 1991 Beruf: Student

Mitglied der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg von 2006 bis 2008 und seit länner aktives Mitglied der FF Welsberg.



Name: BACHMANN Michael (Viertler)

Jahrgang: 1991 Beruf: Arbeiter

Mitglied der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg von 2005 bis 2008 und seit Jänner aktives Mitglied der

FF Welsberg.







Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule

Auch heuer waren wir wieder sehr fleißige Teilnehmer an den Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Folgende Kameraden haben Lehrgänge besucht:

- » Atemschutzlehrgang: Martin Niederkofler
- » Lehrgang Fahrsicherheit für C-Fahrer: Egon Agstner, Peter Hellweger und Christoph Ladstätter
- » Grundlehrgang Brandeinsatz: Günther Edler, Martin Niederkofler, Fabio Palanga und Manuel Seiwald
- » Grundlehrgang Technischer Einsatz: Andreas Pallhuber, Rene Schönegger und Thomas Seiwald
- » Gruppenkommandantenlehrgang: Peter Hellweger, Thomas Hellweger, Andreas Pallhuber, Emanuel Thomaser und Philipp Thomaser
- » Maschinistenlehrgang: Stefan Hugo
- » Schulung Absturzsicherung: Stefan Hugo und Andreas Seiwald



Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug

Nachdem wir bereits im letzten Jahr unser ca. 30 Jahre altes Fahrzeug vom Typ VW Bus verkauft haben, konnten wir heuer ein Ersatzfahrzeug dafür in Dienst stellen. Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug vom Typ Mercedes Benz Sprinter, das für 9 Personen Platz bietet sowie verschiedene Ausrüstung aufnehmen kann. Die Anschaffungskosten betrugen 52.400 Euro, wovon 15.300 Euro

von der Landesfeuerwehrkasse, I.500 Euro von der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten und 35.600 Euro von uns selbst finanziert wurden. Durch die großzügige Unterstützung der Bevölkerung bei der jährlichen Kalenderaktion, sowie bei den verschiedenen Veranstaltungen, ist es uns gelungen die Gemeindekasse diesmal nicht zu belasten.



Drei Welsberger bei der Feuerwehrolympiade in Ostrava

Vom 19. bis zum 26. Juli fanden im tschechischen Ostrava die internationalen Feuerwehrbewerbe, die sogenannte Feuerwehrolympiade statt. Welsberg war zwar nicht als Bewerbsgruppe am Start, hatte aber 3 Mann mit dabei. Hans Hellweger hatte die Aufgabe des Wettbewerbsleiters – Stellvertreter übernommen, Alois Walder war als Bewerter 3 mit von der Partie und Franz Mairhofer begleitete die Gruppen aus Südtirol als Trainer zur Olympiade. Wir bedanken uns bei unseren 3 Kameraden, sie sind Teil der Verbundenheit unserer Wehr mit den Feuerwehrbewerben.







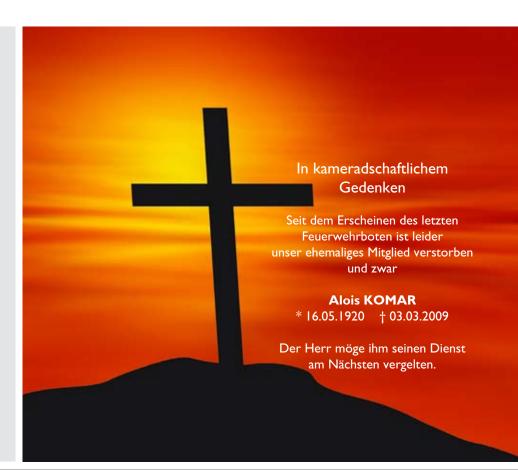
10 FF WELSBERG, FEUERWEHRBOTE



Der Landesfeuerwehrverband hat beschlossen allen Feuerwehren, die in ihrem Zuständigkeitsbereich einen längeren Tunnel zu betreuen haben, neue Atemluftflaschen bei 30%iger Eigenfinanzierung zur Verfügung zu stellen. Der Vorteil dieser neuen, aus Kunststoff bestehenden Flaschen ist das viel geringere Gewicht. Somit können wir nun zwei Flaschen gleichzeitig tragen und damit ca. eine Stunde im Einsatz bleiben. Mit den alten Stahlflaschen war ein Rückzug nach höchstens 20 Minuten notwendig.

Landesforstverwaltung stellt Schnittschutzausrüstung zur Verfügung

Da wir fast jedes Jahr zu Einsätzen wegen umgestürzter Bäume gerufen werden, haben wir bei der Landesforstverwaltung um eine Schutzausrüstung zum Arbeiten mit Motorsägen angesucht. Großzügigerweise haben wir 2 komplette Schnittschutzausrüstungen sowie eine neue Motorsäge kostenlos erhalten.





Einsatz im Erdbebengebiet in den Abruzzen



Am 6. April 2009 um 3:32 Uhr Ortszeit ereignete sich in L'Aquila, in Mittelitalien, ein Erdbeben der Stärke 5,8 auf der Richterskala. Das Erdbeben, dessen Epizentrum nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum von L'Aquila entfemt lag, war das schwerste Beben in dieser Region seit 1997.

Die Zahl der Toten beläuft sich auf 299. Die Zivilschutzbehörde mußte ca. 28.000 Obdachlose vorläufig in Zeltstädten unterbringen und versorgen. Die schwersten Schäden entstanden in der Altstadt in L'Aquila und in einigen Dörfern östlich der Stadt, wie zum Beispiel in Onna, das fast völlig zerstört wurde.



Das Innenministerium alarmierte sofort die Berufsfeuerwehren des gesamten Staatsgebietes, um erste Rettungsmannschaften ins betroffene Gebiet zu entsenden. Daraufhin meldeten sich auch viele Freiwillige Feuerwehren und erklärten ihre Bereitschaft zur Hilfe. Die zahlreichen Nachbeben erschwerten die Rettungs- und Bergungsarbeiten.

Das Land Südtirol übernahm die Versorgung einer Zeltstadt in Sant `Elia, welche unter der Leitung des Amtes für Zivilschutz von den Freiwilligen Feuerwehren, dem Weißen Kreuz und der Bergrettung gewährleistet wurde.

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehr Südtirol erstellte einen Turnusplan für den Hilfseinsatz der Feuerwehren und abwechselnd fuhren die Feuerwehrleute dort hin, um Hilfe zu leisten.



Vom 29. August bis 3. September waren unsere beiden Kameraden Zkdt. Alexander Ploner und Gkdt.-Stv. Andreas Pallhuber von der Feuerwehr Welsberg gemeinsam mit 2 Mann der Feuerwehr Pichl im Einsatzgebiet. In erster Linie waren ihre Aufgabengebiete die Gewährleistung des Brandschutzes und die Sicherstellung der technischen Hilfeleistungen in der Zeltstadt. Außerdem mußten verschiedene Einsätze im Bereich Wasser- und Stromversorgung bewältigt werden.

Das Weiße Kreuz war ebenfalls in der Zeltstadt im Einsatz und kümmerte sich um die Verpflegung der noch ca. 200 dort lebenden Menschen. Die Kollegialität der Feuerwehrmänner von Pichl und der Mitarbeiter des Weißen Kreuzes erleichterten die Bewältigung der vielen Aufgaben für unsere Feuerwehrmänner enorm. Wir bedanken uns herzlich bei ihnen für die hervorragende Zusammenarbeit.



Die Menschen im Erdbebengebiet haben ihre Häuser, ihre Arbeit und einige von ihnen auch geliebte Menschen verloren. Unsere Feuerwehr ist stolz und froh vor Ort gewesen zu sein und diesen Menschen in ihrer schweren Zeit ein wenig beigestanden und geholfen zu haben.



40 Jahre Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Südtirol Jubiläumsbewerb in Welsberg

Vor genau 40 Jahren wurden in Welsberg die ersten Südtiroler Landesfeuerwehrbewerbe abgehalten. Aus diesem Anlaß organisierte die Freiwillige Feuerwehr Welsberg am 12. und 13. Juni 2009, am selben Ort wie im Jahr 1969, diesmal aber bei schönem Wetter, einen ganz besonderen lubiläumsbewerb.

Vor 40 Jahren waren es Edi Hell, der damalige Bezirksinspektor und Johann Hellweger, damals Bezirkspräsident, die die ersten Südtiroler Landesbewerbe nach Welsberg holten, diesmal waren es Robert Hell, Sohn des Edi Hell und Kommandant der FF Welsberg und Hans Hellweger, Sohn des Johann Hellweger und Bezirkspräsident, die gemeinsam mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg einen einzigartigen Jubiläumsbewerb auf die Füße stellten.

Bewerbsgruppen aus Südtirol, dem Trentino, Österreich und aus Deutschland sind der Einladung gefolgt. Ein besonderer Anreiz für die Bewerbsgruppen war es, um die neu aufgelegten Jubiläumsabzeichen aus dem Jahr 1969 zu wetteifern.

Am Musikpavillon, am Hauptplatz von Welsberg, wurde unter feierlicher Umrahmung durch die Musikkappelle Welsberg im Beisein zahlreicher Ehrengäste, ehemaliger Bewerbsteilnehmer aus dem Jahr 1969, Bewerbsgruppen, dem Bewerterstab und zahlreichen Zaungästen die Bewerbsfahne gehißt und der Jubiläumsbewerb von Bewerbsleiter Toni Schenk eröffnet.



Bei Kaiserwetter gingen 125 Bewerbsgruppen mit über 1.150 Mann an den Start, insgesamt wurden 219 Starts absolviert. Unter all den Männergruppen ging auch die einzige Damenmannschaft aus Göbertsham nicht unter, sondern absolvierte vor einer gut belegten Zuschauertribüne einen beinahe fehlerfreien Start und ließ schlußendlich 5 Männergruppen hinter sich.



Den Höhepunkt des Jubiläumsbewerbes bildete jedoch der feierliche Festakt zu Ehren der ehemaligen Bewerbsteilnehmer aus dem Jahr 1969. Rund 220 ehemalige Bewerbsteilnehmer folgten der Einladung, diese erhielten als besonderes Zeichen der Wertschätzung eine Glastrophäe mit Jubiläumsabzeichen und wurden von Bezirkspräsident Hans Hellweger und Kommandant Robert Hell Willkommen geheißen.



In gemütlicher Runde wurde an die guten alten Zeiten gedacht und so mancher erzählte über die eine oder andere lustige, oder weniger lustige Erinnerung an den Bewerb 1969. Sogar "zu Unrecht" vergebene Strafpunkte beim ersten Südtiroler Landesbewerb in Welsberg wurden bis heute nicht vergessen. Der Festakt im Park von Welsberg wurde von der Musikkapelle St. Magdalena Gsies festlich umrahmt und dies nicht zufällig, hat die Feuerwehrkapelle St. Magdalena ja bereits 1969 den Eröffnungsmarsch gespielt.

Als krönender Abschluß des unvergeßlichen Jubiläumsbewerbes in Welsberg marschierten im Takt der Musikkapellen von Welsberg, St. Magdalena Gsies und Prags die Landesfeuerwehrfahne, die Fahnenabordnungen aus dem Bezirk Oberpustertal, die rund 1200 Bewerbsteilnehmer und der gesamte Bewerterstab vom Ortszentrum zur Schlußfeier mit Siegerehrung in den Sportplatz von Welsberg. Bei der Schlußfeier sprachen Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer und Bürgermeister Friedrich Mittermair der FF Welsberg lobende Worte für die perfekte Organisation und Durchführung des Jubiläumsbewerbs aus.



Landesrat Hans Berger gratulierte allen Bewerbsteilnehmern zur erbrachten Leistung und lobte ganz besonders, daß man den Festakt zu Ehren der ehemaligen Bewerbsteilnehmer zum Höhepunkt machte, denn wir haben gerade diesen Feuerwehrkameraden sehr viel zu verdanken und 40 Jahre bedeuten in der Feuerwehr normalerweise "Verdienstkreuz in Gold" und die Feuerwehr Welsberg habe es verstanden, so die ehemaligen Teilnehmer zu "vergolden".

Die Siegergruppen durften eigens angefertigte Jubiläumstrophäen in Empfang nehmen. Im Anschluß an die Siegerehrung wurde die Bewerbsfahne eingeholt und die Bewerbsgruppen, die Musikkapellen und der Bewerterstab marschierten zur Ehrentribüne zur Defilierung.

Fotos unter www.feuerwehr-welsberg.it

Die Siegergruppen des Jubiläumsbewerbs

| Die Besten der Südtiroler Gruppen | | | | | | |
|-----------------------------------|------------|-----------|------------------|------------|--|--|
| Platz | Bronze A | Silber A | Bronze B | Silber B | | |
| 1 | Taisten 2 | Winnebach | Labers | Teis | | |
| 2 | Winnebach | Spinges | Niederolang | Kortsch I | | |
| 3 | Aufkirchen | Taisten I | St. Martin-Gsies | Welsberg 2 | | |

| Die Besten der Gästegruppen aus dem Trentino, Österreich und Deutschland | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--|--|
| Platz | Bronze A | Silber A | Bronze B | Silber B | | |
| 1 | Sillian I | Außervillgraten I | Außervillgraten 2 | Badstuben I | | |
| 2 | Außervillgraten I | Sillian I | Badstuben I | Außervillgraten 2 | | |
| 3 | Strassen I | Tessenberg I | Drassnitzdorf | Lenzing I | | |



Impressionen vom Jubiläumsbewerb

Eröffnung















Bewerbsbetrieb











FF WELSBERG > FEUERWEHRBOTE | 15

















Festakt















Aufmarsch









Siegerehrung



















Festbetrieb



Die Bewerbsgruppen der FF Welsberg

Auch heuer blickt die "A"-Gruppe auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Wir haben gleich an mehreren Leistungsbewerben im In- und Ausland teilgenommen, um uns mit den Besten zu messen. Auch heuer durften wir wiederum im alten, leerstehenden Kindergarten das Training abhalten. Sobald es dann die Witterungsverhältnisse zuließen, trainierten wir auf dem Sportplatz. Wir haben an 3 wichtigen Wettkämpfen teilgenommen und die besten Leistungen seit unserem Bestehen erzielt. Beim Pokalbewerb in Kaltern belegten wir den 10. Platz und beim Jubiläumsbewerb in Welsberg den 7. Platz von jeweils ca. 60 Teilnehmern in unserer Kategorie. Beim Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams (Nordtirol) erzielten wir ein Ergebnis im Mittelfeld und erhielten das einmaligen Leistungsabzeichen. Fünf Mitglieder der A-Gruppe und vier Mitglieder der B-Gruppe nahmen am Niederösterreichischen Landesbewerb in Wieselburg teil, bei dem wir in der Kategorie Bronze als beste Südtiroler Gruppe hervorgingen und in der Kategorie Silber ein ähnlich gutes Ergebnis erzielt haben. Im Jahr 2009 haben wir ein neues Mitglied in unsere Gruppe aufgenommen, und zwar Walder Markus. Nach einem Jahr Pause ist auch Martin Niederkofler wieder zu unserer

Gruppe zurückgekehrt. Durch eine Verletzung außer Gefecht war Thomas Hellweger für die gesamten Trainingsmonate. 2010 findet in Lana der Südtiroler Landesbewerb statt, an welchem wir sicher teilnehmen werden. Unser Ziel für nächstes Jahr ist an die heurigen Erfolge anzuknüpfen und die Leistungen noch etwas zu verbessern.

Wir bedanken uns bei all jenen Kameraden, die uns unterstützt und immer wieder Tipps gegeben haben. Auch sie haben Anteil an unserem Erfolg.

Auch die B – Gruppe kann auf ein spannendes und erfolgreiches lahr 2009 zurückblicken. Gleich zwei bedeutende Bewerbe standen in diesem Jahr auf dem Programm, der Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams und unser Jubiläumsbewerb. Wir begannen im April mit den Trainingseinheiten im alten Kindergarten und wechselten Anfang Mai auf den Sportplatz. Nach dem Vorbereitungsbewerb in Spinges starteten wir am 5. Juni beim Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams in Nordtirol voll durch und als zweitbeste Südtiroler Gruppe konnten wir uns das Leistungsabzeichen in Bronze sichern. Zwei Wochen später konnten wir endlich auch vor eigenem Publikum bei unserem Jubiläumsbewerb mit den hervorragenden Plätzen 3 (Silber) und 5 (Bronze) überzeugen. Eine neue Erfahrung sammelten wir in diesem Jahr in Niederdorf. Bei den Nassbewerben. Für kommendes Jahr haben wir uns bereits neue Ziele gesetzt, an die wir wiederum mit viel Motivation und Begeisterung herangehen werden.

Schließlich möchten wir uns bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, recht herzlich bedanken.



Die A-Gruppe



Die B-Gruppe

Das Wetter in Welsberg im Jahr 2009:

Ab 28. November 2008 gab es eine geschlossene Schneedecke von max. 80 cm, die erst spät um den 23. März herum abschmilzt. Landesweit gab es seit 30 Jahren keinen so schneereichen Winter wie diesen: Rekordhalter war Pfelders mit 5,7 m Neuschnee, Sexten z.B. 3,5 m. Es hat bei uns um 80% mehr geschneit. Jänner: tiefste Temperatur des Jahres -21°C. Temperaturmäßig lag der Winter in der Norm. Der April war im Lande einer der wärmsten überhaupt, fast wie 2007. Von den "Eisheiligen" im Mai gab es keine Spur, ab Monatsmitte eine Hitzewelle mit Rekordtemperatur von 29°C, wie sonst im Juli. Ein "Fichtenblühjahr" brachte Unmengen an Blütenstaub. Hitze und geringe Niederschläge verursachten nach dem I. Heuschnitt eine Austrock-

nung der Felder. Die kritische Phase ging Anfang Juni zu Ende. Am 18. Juni stieg das Thermometer auf 29°C, am Tag darauf rasche Abkühlung und starke Niederschläge (Hälfte des Monatsniederschlags). Subtropischer Warmlufteinfluß im ganzen Juli (max.28,5°C). Ein Kaltlufteinbruch Schnee bis Brunst - vom 17. Juli mit Starkregen, Hagel und Windböen richtete im hintersten Gsiesertal große Schäden an. Der August (Höchsttemperatur des Jahres 30°C) war der viertwärmste in den letzten 50 Jahren, der Sommer um 2 Grad wärmer als im Mittel. Der Trend der heißen und eher trockenen Sommer setzt sich fort. Das meist angenehme Herbstwetter wurde Mitte Oktober von einer Kaltphase unterbrochen (-7,5°C Morgentemp.). Nach dem 1. Schnee (ca.10 cm) am 2.

November ging es überdurchschnittlich warm weiter. Mit 608 l/m² Niederschlag bis Ende November liegen die Werte des heurigen Jahres weit unter dem Mittel von ca.800 l/m².



7.Juni 2009 -Vorbereitungsbewerb für Jungendgruppen in Welsberg

Es ist leider ein etwas verregneter Sonntagmorgen, an dem sich bei uns in Welsberg an die 40 Jugendgruppen aus Südtirol zu einem Vorbereitungsbewerb für den Gesamt-Tiroler Leistungsbewerb treffen. Das unlustige Wetter vermag jedoch die Begeisterung und den Wettkampfeifer der rund 400 Jugendlichen nicht zu trüben und die Veranstaltung wird ein schönes Erlebnis. Zur Siegerehrung am Nachmittag lässt sich sogar die Sonne blicken und im Beisein vieler Ehrengäste und der Musikkapelle Welsberg werden die besten Jugendgruppen prämiert.

Die Siegergruppen in Bronze und Silber kommen aus Pfalzen, gefolgt von Weitental und Oberolang bzw. Wengen. Die Jugendgruppe unserer Feuerwehr belegt Rang 17 in der Kategorie Bronze und Platz 9 in der Kategorie Silber.

Für uns als Veranstalter dient dieser Bewerb auch als Generalprobe für den großen Jubiläumsbewerb am darauffolgenden Wochenende.



















Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe Welsberg 2009

Da heuer der Vorbereitungsbewerb der Jugendgruppen in Welsberg stattgefunden hat und wir ein gutes Ergebnis erzielen wollten, fingen wir bereits Anfang März an, in der Feuerwehrhalle die Knoten, die Meldungen und das Marschieren für den Bewerb zu üben.

Obwohl unsere Gruppe schon komplett war, rief ich einige Mittelschüler auf, neue Mitglieder zu suchen. Erschrocken stand ich da, als ein ganzer Trupp neuer Gesichter vor mir stand.

Nach vielen Proben konnten wir am 7. April unseren definitiven Trainingsplatz am E-Werk-Gelände beziehen.

Nach einigen Startschwierigkeiten mit den "Feuerwehrjungs", sah ich mich gezwungen eine Elternversammlung einzuberufen, bei der ich erstmals die Tätigkeit und die Ziele der Gruppe erklärte und die Eltern der lugendfeuerwehrmänner auf die Probleme ansprach um gemeinsam mit ihnen eine Lösung zu erarbeiten. Infolgedessen kamen wir zum Ergebnis, eine Probe zur Stärkung des Gruppengefühls zu organisieren. Die Jugendgruppe und ich zogen daraufhin mit reiner Muskelkraft den Tanklöschwagen über den Sandplatz der Sportzone. Schnell begriffen die Jungs das Ziel der Übung und begannen gemeinsam die große Last zu ziehen.





Beim Ausscheidungsbewerb in Welsberg erreichte unsere Jugendgruppe Platz 17 in Bronze und Platz 9 in Silber. Die Ersatzmänner halfen bei anderen Gruppen aus und konnten mit ihrer Leistung überzeugen.

Beim Gesamttiroler Jugendbewerb mit Zeltlager erreichte die Mannschaft Welsberg Platz 26 in Bronze und Platz 37 in Silber. Einige Jugendfeuerwehrmänner halfen wieder anderen Gruppen aus und bewiesen großes Können. Leider konnten drei Jugendfeuerwehrmänner, die der Gruppe Oberbozen aushalfen, das Abzeichen nicht erlangen. Nach einem anstrengenden Zeltlager gingen wir in die langersehnte Sommerpause.



Am 28. September löste ich ein Versprechen ein und lud die Jugendgruppe in den Hochseilgarten Toblach ein, wo wir einen gemeinsamen Nachmittag abseits der Feuerwehrtätigkeit verbrachten.



Auch heuer trainierten wir fleißig für den Orientierungslauf, den wir in letzter Sekunde absagen mußten, da einige erkrankt und andere mit Fußball beschäftigt waren.

Für mich als Jugendbetreuer war es wieder ein lehrreiches und lustiges Jahr und ich möchte mich bei meinem Stellvertreter Seiwald Manuel und speziell bei der Jugendgruppe bedanken. Deshalb wünsche ich allen Jugendfeuerwehrmännern, der Feuerwehr und der gesamten Dorfbevölkerung ein besinnliches Fest und ein gutes Neues Jahr.

» Der Jugendbetreuer Martin Sapelza

Im Einsatz.





Mit Leib und Seele.

Ehrenamtliche Arbeit ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und von Solidarität mit der Gemeinschaft. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sind zur Stelle, wenn Not am Mann ist und leisten wertvolle Hilfe. Raiffeisen unterstützt das aktive und traditionsbewusste Feuerwehrwesen in Südtirol.

